

HINTERGRUND

Nützt Calcium plus Vitamin D?



Professor Johann D. Ringe ordnet aktuelle Studiendaten zur Frakturprophylaxe mit Calcium plus Vitamin D für die Praxis ein. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Zwölf Millionen Euro Verlust

Die Leitung der Uniklinik Köln ist optimistisch, daß ein Teil der Streik-Einbußen kompensiert werden kann. **4**

Zu viel Staat

Weiter heftige Diskussionen über Gesundheitsreform. **7**

MEDIZIN

Wichtig: Abtasten der Brust

Auch wenn Frauen regelmäßig zur Mammographie gehen, sind Tastuntersuchungen der Brust unverzichtbar. **9**

Garstiger Kopfpilz

Dermatophyten, übertragen von Haustieren, können bei Kindern schwere Kopfhautentzündungen auslösen. **10**

WIRTSCHAFT

Geld für den Makler

Die Maklercourtage muß immer ausdrücklich vereinbart werden. Sonst entfällt das Vermittlungshonorar. **14**

Starkes Wachstum

Eine Explosion bei den Gewinnen hat die Aktienkurse in die Höhe getrieben. **15**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77

Redaktion:

Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 588 70
(061 02) 587 40

Verlag:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5061 23

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: arztonline

88. B

2609/X

ZB MED

Patienten Selbstzahlerleistungen anzubieten. „Die Ausgrenzung von Leistungen geht zu Lasten der Patienten und auf Kosten der Ärzte“, sagte Wolfram-Arnim Candius, Präsident der Gesellschaft für Versicherte und Patienten. Die Erwartung vieler Ärzte an IGeL

ment Potential für Ärzte. Investitionen in die IGeL-Ausstattung lohnten sich. Dazu zählt er nicht nur die Anschaffung teurer Apparate. Kuntz: „Wer sich und sein Praxisteam schult und in Info-Materialien wie Broschüren investiert, wird auch Erfolg haben.“

Immigration kanarische afrikanisch zu Spanien ertrunken. Kreuz spr 3000 Tode etwa 18 50

Therapie schützt Arteriolen

BARCELONA (eb). Neue Daten, etwa zum Antihypertensivum Olmesartan, wurden jetzt beim Welt-Herz-Kongreß in Barcelona vorgestellt. So lassen sich mit der Arznei Wandverdickungen in Arteriolen reduzieren, hat eine neue Studie ergeben. Und der vor kurzem in Deutschland eingeführte CB1-Rezeptorantagonist Rimonabant hilft nicht nur beim Abnehmen, er verbessert auch Lipidprofil und Blutzuckerwerte. **Siehe Seite 11**

Rating verschafft Ü

Analyse unterstützt Ärzte bei Kreditv

KÖLN (eb). Was bei großen Unternehmen bereits üblich ist, gibt es jetzt auch für niedergelassene Ärzte: Ein Rating kann Praxischefs bei Kreditverhandlungen mit ihrer Bank unterstützen.

Durch ein spezielles Ärzte-Rating, mit dem die Zahlungsfähigkeit beurteilt wird, bekommen Niedergelassene zudem einen detaillierten Überblick über die finanzielle Situation ihrer Praxis. Grundlage für das Ärzte-Rating ist

eine Analyse

abschließen
Mit dieser
ting-Agentur
Kostenentwi
die Rentabi
schätzen. An
steht eine E
Kreditinstitu
kann. Vor
werden die
noch ein ei
men.

Arzneipreise fallen, Patienten

Heftiger Wettbewerb bei Arzneien ohne Zuzahlung / Auch Kasse

BERLIN (HL/vdb). Seit dem 1. Juli haben Krankenkassen die Möglichkeit, Patienten für sehr preisgünstige Arzneimittel die Zuzahlung zu erlassen – seitdem purzeln im Generikamarkt die Preise, Kassen und Patienten sparen.

Per 15. August sind GKV-Patienten für 2637 Arzneimittel von 69 Herstellern von der Zuzahlung befreit. Wechseln Ärzte ihre Verordnung in 30 Prozent der Fälle auf diese besonders preisgünstigen Arzneimittel, dann können ihre Patien-

ten nach Berechnungen des BKK-Bundesverbandes 218 Millionen Euro aufs Jahr gerechnet sparen. Auch die Kassen profitieren davon: sie werden – bei 30prozentiger Substitution – um knapp 120 Millionen Euro entlastet. Den gesetzlichen Rahmen dazu bietet das Arzneispargesetz.

Am 12. September wollen KBV und Kassen eine Vereinbarung über die von Ärzten heftig bekämpfte Malus-Regelung treffen. Sie muß bis zum 30. September abgeschlossen sein. Nach Anga-

ben des BKK
die Zahl der
dieser Regel
len, noch st
tionen der „
beide Seiten
Bundesschie
bei werden
Ebene über
die Malus-Reg
gesehen. Au
gestherapie
keine Einigu
ten nach „
gen“, heißt e